

## Vita

Mareike Carrière wird am 26. Juli 1954 in Hannover geboren.  
Ihre Eltern sind Dr. Bern Carrière, Psychiater und Psychoanalytiker, und Jutta Carrière geb. Mühling, Röntgenassistentin und Hausfrau.  
M.C. hat zwei Geschwister:  
Mathieu (1950, Schauspieler) und Till (1952, Schauspieler † 1978)

M.C. wächst in Lübeck auf. Schon als Achtjährige steht sie auf der Bühne - als böse Königin in "Schneewittchen" - und nimmt Ballettunterricht, den sie bis in ihre Studienzeit fortsetzt.

Mit 16 beginnt sie ihre Ausbildung an der Lübecker Schauspielschule. Danach macht sie Abitur und zieht nach Paris, wo sie an der Sorbonne Französisch und Englisch studiert und ein Übersetzerdiplom erhält.

Noch während ihrer Zeit in Paris beginnt M.C. als Schauspielerin zu arbeiten.

1977 dreht sie ihre ersten beiden Kinofilme: "Taugenichts" von Bernhard Sinkel mit Matthias Habich und "Un second souffle" von Gérard Blain mit Robert Stack.

1978 spielt sie die Hauptrolle in "Flamme empor" von Eberhard Schubert.  
1979 erhält sie für ihre Leistung den Kritikerpreis.

1980 zieht M.C. nach Berlin und heiratet 1981 den Filmproduzenten Joachim von Vietinghoff.

Es folgen einige Fernsehengagements, u.a. "Felix Krull" von Bernhard Sinkel und "Die zweite Haut" von Frank Beyer.

1983 trifft sie Krimi-Altmeister Jürgen Roland, der sie für die Hauptrolle in seiner neuen Reihe "Großstadtrevier" besetzt.

Mareike Carrière wird die erste Polizistin im Deutschen Fernsehen.

Die erste Folge heißt "Mensch, der Bulle ist `ne Frau" - zu der Zeit ein absolutes Novum, sowohl bei der Polizei, als auch auf dem Bildschirm. Aus den anfänglich geplanten 6 Folgen wird eine der erfolgreichsten Langzeitserien des Deutschen Fernsehens.

8 1/2 Jahre lang spielt Mareike Carrière Ellen Wegener, die einfühlsame, schlagfertige Polizistin mit dem langen Zopf.

1991 kommt Jan Fedder als neuer Kollege ins Großstadtrevier, und die beiden bilden schnell ein äußerst liebenswertes Team.

2005 erhält die Serie die goldene Kamera für die beste Kultserie. Jürgen Roland (+2007) nimmt den Preis noch persönlich entgegen.

Von 1984 bis 1993 bleibt M.C. dem "Großstadtrevier" treu, dann zieht es sie zu neuen Herausforderungen.

Hier eine Auswahl der Arbeiten und Ereignisse seit 1984:

Von 1984 bis 1987 absolviert M.C. eine Ausbildung zur Atemtherapeutin am Prof. Ilse Middendorf - Institut in Berlin.

1984 Kinofilm "Yerma" von Imre Gyöngyössy und Barna Kabay

1985 TV-Reihe "Königlich Preußische Seehandlung" von Peter Deutsch

1985 Kinofilm "Mary Ward" von Angelika Weber

1986- 1995 "Praxis Bülowbogen" Serie

1988 erhält MC den Starlight Preis für "Großstadtrevier"

1988 Kinofilm "Die Tänzerin" von Masahiro Shinoda

1989 Kinofilm "Zugzwang" von Mathieu Carrière

1990 Kinofilm "The rosegarden" von Oskarpreisträger Fons Rademakers

1994 TV-Film "Schuldig auf Verdacht" von Petra Haffter

1995 Reality-Reihe "Top Cops"

1996 TV-Reihe "Für Liebe und Gerechtigkeit" von Antonio und Andrea Frazzi

1996-1999 "Die Schule am See" Serie

1997 heiratet M.C. den Hamburger Zahnarzt Gerd Klement.

2000 "Das Mädchen aus der Fremde" von Peter Reichenbach. Der Film läuft auf etlichen Festivals, wird vielfach ausgezeichnet und erzielt bei der ARD auf dem Mittwochabend - Sendeplatz die höchste Einschaltquote des Jahres 2001.

Die Arbeiten ab 2000 können Sie der Filmographie entnehmen.

Mareike Carrière spricht Hörbücher und Hörfilme, sie moderiert Veranstaltungen und Events und macht Lesungen zu den unterschiedlichsten Anlässen.

Außerdem ist ihr die Förderung karitativer Projekte ein Herzensanliegen. Sie ist u.a. *Unicef* - Repräsentantin und unterstützt *Dunkelziffer* und *Hamburg Leuchtfeuer*.

## Filmographie

### Fernsehen (Auswahl seit 2000)

<b>Jahr</b>	<b>Titel/ Format</b>	<b>Regie</b>
2009 ZDF	<b>Lutter / Rote Erde</b> (Reihe)	Torsten Wacker
2009 ARD	<b>Gottes mächtige Dienerin</b> (Fernsehfilm)	Marcus O. Rosenmüller
2009 ZDF	<b>Eine Liebe in den Highlands</b> (Zweiteiler)	John Delbridge
2008 ARD	<b>Meine Tochter und der Millionär</b> (Fernsehfilm)	Stephan Meyer
2007 ARD	<b>Macht der Angst</b> (Tatort)	Florian Baxmeyer
2006 ZDF	<b>Kein Geld der Welt</b> (Fernsehfilm)	Berno Kürten
2006 ZDF	<b>Afrika, wohin mein Herz mich trägt</b> (2-Teiler)	Michael Steinke
2006 Pro 7	<b>Frau Holle</b> (Märchenspoofs)	Tommy Krappweis
2005 ZDF	<b>Pommery und Leichenschmaus</b> (3. Teil – Fernsehfilm)	Manfred Stelzer
2004 ZDF	<b>Das Zimmermädchen</b> (Fernsehfilm)	Matthias Tiefenbacher
2004 Pro 7	<b>Was nicht passt, wird passend gemacht</b> (Serie / 2. Staffel)	Matthias Lehmann, Christian Zübert
2004 ZDF	<b>Pommery &amp; Hochzeitstorte</b> (2. Teil - Fernsehfilm)	Manfred Stelzer
2003 Pro 7	<b>Was nicht passt, wird passend gemacht</b> (Serie nach dem gleichnamigen Kinofilm)	Matthias Lehmann, Christian Zübert
2002 ZDF	<b>Die Befragung</b> (Soko München)	Carl Lang

2002 ZDF	<b>Pommery &amp; Putenbrust</b> (1. Teil Fernsehfilm)	Manfred Stelzer
2001 ZDF	<b>Der Verehrer</b> (TV-Movie)	Dagmar Damek
2001 SAT 1	<b>Eine Schar von Nikoläusen</b> (Weihnachtsfilm)	Carl Lang
2000 ARD	<b>Die Katzenfrau</b> (TV-Movie)	Martin Enlen
2000 ARD	<b>Das Mädchen aus der Fremde</b> (Fernsehfilm D/Schweiz)	Peter Reichenbach

## Kino (Auswahl seit 2000)

<b>Jahr</b>	<b>Titel/ Produktionsland</b>	<b>Regie</b>
2008	<b>Abendlied</b> (D)	Frauke Thielecke
2004	<b>Unkenrufe</b> (PI/ GB/ D)	Robert Glinski
2000	<b>Erwachsen werden</b> (D)	Katharina Haase

## Theater (Auswahl seit 2000)

<b>Jahr</b>	<b>Stück / Autor</b>	<b>Regie</b>	<b>Rolle</b>	<b>Bühne</b>
2009	<b>Die sieben Todsünden</b> Andreas Schmidt, Luci van Org	Andreas Schmidt	Pia Reinmann (Hochmut)	Tournee und Komödie am Winterhuder Fährhaus
2006/ 2007	<b>Die sieben Todsünden</b> Andreas Schmidt, Luci van Org	Andreas Schmidt	Pia Reinmann (Hochmut)	Theater am Kurfürstendamm
2005	<b>Der Ackermann und der Tod</b> Johannes v. Tepl	Dieter Laser	Der Tod	Französischer Dom Berlin, St. Marien Beeskow etc.